Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85579Neubiberg

Modulhandbuch des Studiengangs

Digitale Verwaltung
(Bachelor of Science)

an der
Universität der Bundeswehr München

(Version 2025)

Stand: 23. Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

4135 Bachelorarbeit DIV 5

Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

4103 Bürgerliches Recht 7
4107 Einführung in die Volkswirtschaftslehre 14
4108 Grundzüge der Finanzwissenschaft 22
4105 Public Management: Einführung und Reformkonzepte 46
4106 Public Management: E- und Open-Government 48
4104 Recht und Digitalisierung 54
4102 Staats- und Europarecht 57
4100 Verwaltungsrecht I 60
4101 Verwaltungsrecht II 62

Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

4153 Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen 9
4116 Ethik und Compliance 18
4115 Leadership 32
4113 Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains 34
4110 Organisation und Prozessmanagement 36
4111 Personalmanagement 38
4154 Rechnungswesen in Behörden 52
4109 Steuerung und Controlling in Behörden 59

Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

4117 Anwendungsorientierte Statistik 4
4155 Digital Process Management 11
4119 Einführung in die Programmierung 13
4118 Entscheidungsunterstützung: Methoden und Werkzeuge 16
4156 Informationsmanagement und Visualisierung 24
4125 IT-Sicherheit und Legal Technology 28
4157 IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung 30
4121 Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge 50
4122 Simulationsbasierte Entscheidungstheorie 56

Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

4126 Integratives Studienprojekt I + II 26
4171 Praktikumsmodul I 40
4172 Praktikumsmodul II 42
4173 Praktikumsmodul III 44

4158 Wissenschaftliches Arbeiten..... 64

Fremdsprachenausbildung - DIV 2025

4132 Fremdsprache I + II..... 20

Übersicht des Studiengangs: Konten und Module..... 66

Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen..... 68

Modulname	Modulnummer
Anwendungsorientierte Statistik	4117

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41171	VL	Anwendungsorientierte Statistik	Pflicht	2
41172	UE	Anwendungsorientierte Statistik	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik. Darüber hinaus sind Kenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Programmierung“ von Vorteil.
Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben den sicheren Umgang mit deskriptiven Kennzahlen und einen konstruktiv-kritischen Umgang mit stichprobenbasierten Aussagen.
Inhalt
In diesem Modul werden Grundlagen der Statistik mit einem engen Bezug zu Anwendungen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung gelehrt. Aufbauend auf der vermittelten Theorie erwerben die Studierenden die Fähigkeit, konkrete Anwendung bzw. Fragestellungen softwarebasiert zu lösen bzw. zu beantworten.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Bachelorarbeit DIV	4135

Konto	Gesamtkonto - Bachelor DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	8

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	0	300	12

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt Kenntnisse aus den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“, „Management und Steuerung in der Verwaltung“ und „Digitale Technologien in der Verwaltung“ sowie aus dem Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ voraus.
Qualifikationsziele
Mit der Anfertigung der Bachelorarbeit werden die Studierenden befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus den fachlichen Bereichen ihres Studiums selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Studierenden vertiefen ihre Fach- und wissenschaftlichen Methodenkenntnisse und wenden diese auf eine konkrete Problemstellung an. Sie sind in der Lage auf Basis einer fundierten Literaturrecherche den aktuellen Stand der Forschung zu ihrem Thema darzulegen und dessen praktische Relevanz aufzuzeigen. Die Studierenden können bspw. eine eigene empirische Untersuchung zur Beantwortung der Frage durchführen und ihre Ergebnisse auf Basis ihrer Fach- und Methodenkenntnisse reflektieren.
Inhalt
Studierende bearbeiten ein praxis- und forschungsrelevantes Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden. Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeit kann dabei in den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“, „Management und Steuerung in der Verwaltung“ oder „Digitale Technologien in der Verwaltung“ liegen. Ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen Bachelorarbeit und dem dreimonatigen Praktikum ist zu empfehlen.
Leistungsnachweis
Bachelorarbeit. Je nach Ausrichtung variiert der Seitenumfang zwischen 25 und 50 Seiten. Die Bachelorarbeit ist Gegenstand einer formlosen mündlichen Aussprache von 15 Minuten Dauer. Die mündliche Aussprache ist keine eigenständige Prüfungsleistung. Sie dient zum Nachweis des eigenständigen Erwerbs und der selbständigen Verschriftlichung der in der Bachelorarbeit präsentierten wissenschaftlichen Erkenntnisse durch die Bearbeiterin bzw. den Bearbeiter. Die näheren Einzelheiten werden von der betreuenden Professur festgelegt.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang.

Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert jeweils 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Bürgerliches Recht	4103

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Stefan Koos	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41031	VL	Bürgerliches Recht	Pflicht	2
41032	UE	Bürgerliches Recht	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt keine spezifischen Kenntnisse voraus.

Qualifikationsziele
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das bürgerliche Recht. Sie erlernen die juristische Methodik, insbesondere Subsumtionstechnik und den Gutachtenstil. Sie werden mit der juristischen Fachsprache vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, mit Rechts- und Gesetzestexten umzugehen und werden befähigt, einfache Sachverhalte im Vertragsrecht eigenständig zu erfassen, Anspruchsziele zu formulieren, einschlägige Normen aufzufinden, zu subsumieren, zivilrechtlich zu argumentieren und Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die ihnen in ihrer Berufspraxis vorgeschlagenen Lösungswege auf juristische Plausibilität zu überprüfen. Grundlegende Begriffe und Aspekte des bürgerlichen Rechts, wie Privatautonomie, Treuhand, Interessenausgleich und Risikoverteilung, Vermögenssonderung und Personifikation werden beschrieben, analysiert und kritisch bewertet, sodass die Studierenden diese Begriffe in ihrer Bedeutung für das Privatrecht verstehen und eigenständig umschreiben können. Ein übergreifendes Verständnis von Funktionen und Bedeutung des Privatrechts wird geschaffen.

Inhalt
Grundlegende Begriffe und Themenfelder des bürgerlichen Rechts, wie Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Rechtsgeschäftslehre, Verträge, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Trennungs- und Abstraktionsprinzip, Geschäftsfähigkeit, inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit), Willensmängel und Stellvertretung werden so vorgestellt, dass die Studierenden die Bedeutung dieser Begrifflichkeiten für das Privatrecht, die Rechtspraxis und den Berufsalltag einordnen, verstehen und anwenden können. Durch Streifzüge in Nebengebiete des bürgerlichen Rechts, wie

dem Arbeitsrecht und dem Handels- und Gesellschaftsrecht, werden wiederkehrende Muster und Methodik verdeutlicht und so ein tieferes Verständnis der Grundlagen und Systematik des Privatrechts geschaffen. Die Grundlagen des Privatrechts werden auf aktuelle Entwicklungen digitaler Technologien (z.B. künstliche Intelligenz, Smart Contracts, Tokenisierung und Blockchain) angewendet und auf ihre Zukunftstauglichkeit hinterfragt. Mit Hilfe der fallorientierten Lehrmethode und der Einübung von Lesefertigkeiten juristischer Texte wird die juristische Methodik erlernt. Das erworbene Verständnis wesentlicher Begriffe des Privatrechts kombiniert mit Anwendungskompetenz und Lesefertigkeit versetzen die Studierenden in die Lage, einfache Sachverhalte eigenständig methodisch korrekt zu lösen.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	4153

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Elisabeth Müller	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41531	VL	Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	Pflicht	2
41532	UE	Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul basiert auf Grundlagen, wie sie zum Beispiel in den Modulen der Bereiche „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“ sowie „Management und Steuerung in der Verwaltung“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die wesentlichen theoretischen Ansätze, Frameworks und Methoden, die für das Management der digitalen Transformation und insbesondere von digitalen Dienstleistungen grundlegend sind. Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Elemente der digitalen Transformation (z.B. digitale Geschäftsmodelle) in Organisationen zu analysieren, zu gestalten und differenziert zu bewerten. Sie werden außerdem befähigt, Implikationen für das begleitende Change-Management und Projektmanagement auf unterschiedlichen Organisationsebenen (z.B. Organisation, Team, Individuum, Technologie) zu analysieren und Ansatzpunkte für das unternehmerische Handeln abzuleiten. Als Schlüsselkompetenz sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Problemstellungen der digitalen Transformation und digitaler Dienstleistungen anzuwenden.

Inhalt

In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Auswirkungen der digitalen Transformation auf Organisationen. Sie werden sowohl mit digitalen Geschäftsmodellen, als auch mit Veränderungen von Wertschöpfungsketten, Prozessen und Dienstleistungen vertraut gemacht. Exemplarisch werden die Studierenden in das Management digitaler Dienstleistungen eingeführt, da diese für öffentliche Verwaltungen insbesondere vor dem Hintergrund gesetzlicher Verpflichtungen zu digitalen Angeboten von besonderer Relevanz sind. Um mit den Auswirkungen der digitalen Transformation in Organisationen umzugehen, ist Change-Management

notwendig, welches die Studierenden, wie Projektmanagement auch, in diesem Modul kennenlernen.
Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus einer Präsentation mit einer Bearbeitungszeit von fünf bis zehn Wochen und einer Dauer von 20 bis 40 Minuten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit einer Bearbeitungszeit von drei bis sechs Wochen und einem Umfang von drei bis sechs Seiten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von der Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Digital Process Management	4155

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41551	VL	Digital Process Management	Pflicht	2
41552	UE	Digital Process Management	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der digitalen Informationsverarbeitung und der Programmierung, wie sie etwa in dem Modul „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden, sowie Techniken der Planung und Entscheidung, wie sie etwa im Modul „Entscheidungsunterstützung: Methoden und Werkzeuge“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, Prozesse in öffentlichen Organisationen mit Hilfe geeigneter Modellierungsmethoden systematisch zu erfassen und zu dokumentieren sowie kritisch zu hinterfragen. Sie werden in die Lage versetzt, unter Berücksichtigung der komplexen Wechselwirkungen zwischen Organisation und IT bestehende Prozesse neu zu gestalten. Durch den fundierten Aufbau entsprechender Kenntnisse können sie dabei moderne Techniken wie Process Mining sowie Robotic Process Automation (RPA) sinnvoll integrieren. Zudem werden sie in die Lage versetzt, serviceorientierte Architekturen zu entwerfen und zu bewerten.

Inhalt

In diesem Modul lernen die Studierenden die technischen Grundlagen des Entwurfs, des Betriebs, der Pflege und des Life-Cycle-Managements von Prozessen in öffentlichen Organisationen kennen. Die Studierenden werden in die klassische Modellierung von Prozessen mit Modellierungsnotationen wie BPMN und UML eingeführt, ein Schwerpunkt liegt aber auf modernen Techniken, um die komplexen Wechselwirkungen zwischen Organisation und IT in Prozesslandschaften, beispielsweise bei der Kombination von Individual- und Standardsoftware und der Ablösung von Altsystemen zu beherrschen, wie beispielsweise Process Mining sowie Robotic Process Automation (RPA). Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine Einführung in die grundlegenden technischen und organisatorischen Aspekte service-orientierter IT-Landschaften, wie sie insbesondere bei der Anbindung externer Partner oder an den Schnittstellen zwischen Ländern und Bund in einer föderalen Struktur zum Einsatz kommen. Die Vorlesung wird ergänzt

um eine Übung, in der die Studierenden mit Hilfe geeigneter Modellierungs- und Softwarewerkzeuge die behandelten Techniken in individuell betreuten Kleingruppen praktisch zur Anwendung bringen.
Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus einer Präsentation mit einer Bearbeitungszeit von drei bis sechs Wochen und einer Dauer von 10 bis 20 Minuten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit einer Bearbeitungszeit von zwei bis vier Wochen und einem Umfang von fünf bis sechs Seiten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von dem bzw. der Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Einführung in die Programmierung	4119

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Dr. rer. pol. Sebastian Spindler	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41191	VL	Einführung in die Programmierung	Pflicht	2
41192	UE	Einführung in die Programmierung	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Vorausgesetzt werden grundlegende Mathematik-Kenntnisse.

Qualifikationsziele
In dieser Veranstaltung erlernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Delegation von Abläufen an Computer, daraus resultierende Anforderungen an Abläufe sowie praktische Fähigkeiten, um mit Hilfe der Programmiersprache Python Daten zu analysieren und zu visualisieren.

Inhalt
Zentral für die Gestaltung der Digitalisierung in der Verwaltung ist ein grundlegendes Verständnis, wie die Delegation von Abläufen an Computer durch die Zerlegung von Problemen in Einzelschritte und Verwendung von Kontrollflussstrukturen erreicht werden kann. In diesem Modul werden den Studierenden daher die Grundkonzepte der Programmierung vermittelt und in praktischen Übungen mit Aufgaben aus der Verwaltung vertieft.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.

Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	4107

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41071	VL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
41072	UE	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt keine spezifischen Kenntnisse voraus.

Qualifikationsziele
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die Volkswirtschaftslehre, wobei der Schwerpunkt auf Inhalten liegt, die für den Studiengang Digitale Verwaltung von besonderer Relevanz sind. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte kennen und können ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen im Bereich der Wirtschaft und der digitalen Verwaltung beurteilen. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen der Modellbildung und führt in die ökonomische Denkweise ein.

Inhalt
Die Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Volkswirtschaftslehre und versetzt die Studierenden in die Lage, einfache ökonomische Zusammenhänge zu erfassen und in theoretischen Modellen zu analysieren. Neben den klassischen Themen in der Mikro- sowie Makroökonomik (insbesondere Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte sowie grundlegende Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage und gesamtwirtschaftlichem Angebot) lernen die Studierenden auch Ansätze kennen, die für die Ausrichtung des Studiengangs von besonderer Bedeutung sind. Hierzu zählen grundlegende Konzepte der Neuen Institutionenökonomik (z.B. Transaktionskosten-, Property-Rights-, Principal-Agent-Ansatz) sowie wichtige Grundlagen der Wirtschaftspolitik.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Entscheidungsunterstützung: Methoden und Werkzeuge	4118

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41181	VL	Planung und Entscheidung	Pflicht	2
41182	UE	Analytical Skills in der Tabellenkalkulation	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden elementare Kenntnisse der Statistik und der Programmierung, wie sie etwa in den Modulen „Anwendungsorientierte Statistik“ und „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen breiten Überblick zu grundlegenden Verfahren der Unterstützung von Planungs- und Entscheidungsproblemen und werden dabei in die Lage versetzt, diese Verfahren hinsichtlich ihrer problemspezifischen Eignung zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, die Verfahren eigenverantwortlich bei der Lösung neuer Fragestellungen zur Anwendung zu bringen und die erzielten Ergebnisse zu bewerten und einzuordnen. Zudem werden Sie in die Lage versetzt, das Werkzeug der Tabellenkalkulation zur selbständigen Lösung elementarer Aufgaben der Daten- und Entscheidungsanalyse sowie der Optimierung einzusetzen.

Inhalt

Planung und Entscheidung
Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in der Verwaltung müssen heute mit immer kürzeren Vorlaufzeiten zunehmend komplexere Entscheidungsprobleme von wachsender Bedeutung rechtzeitig erkennen und zielführend lösen. Ohne ein geeignetes Instrumentarium bestehend aus Planungskonzepten, -methoden und -software lässt sich diese Aufgabe nicht mehr bewältigen.

In der Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die wichtigsten Beiträge zur Entscheidungsfindung und -unterstützung aus den Bereichen Entscheidungs- und Planungstheorie, Management, Controlling, Operations-Research und Wirtschaftsinformatik. Sie werden in exemplarischer Weise mit der Anwendung

der entsprechenden Techniken vertraut gemacht und setzen diese selbständig unter Anleitung ein.

Analytical Skills in der Tabellenkalkulation

Der explorative Umgang mit Daten unter Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen ist heute aus dem Arbeitsalltag von Verwaltung nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig kann Tabellenkalkulation bei der Bewältigung anspruchsvoller wissenschaftlicher Aufgaben wertvolle methodische Hilfe leisten und häufig entscheidend zur Lösung beitragen.

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden fortgeschrittene Techniken mit Tabellenkalkulationsprogrammen und legt so auch die Grundlagen für den erfolgreichen wissenschaftlichen Einsatz entsprechender Software in Seminar, Projekt- und Abschlussarbeiten. Dabei werden unter anderem Konzepte der Datenhaltung, -aufbereitung und -analyse sowie der Entscheidungsunterstützung erlernt und durchgängig in betreuten Kleingruppen im IT-Lab der Fakultät praktisch zur Anwendung gebracht.

Leistungsnachweis

Portfolio bestehend aus der Lösung von drei bis vier praktischen Aufgabenblättern mit einer Bearbeitungszeit von je ein bis zwei Wochen und einem Umfang von je zwei bis vier Seiten, ein bis zwei Präsentationen mit einer Bearbeitungszeit von je ein bis zwei Wochen und einer Dauer von je fünf bis zehn Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung in Präsenz mit einer Dauer von 45 Minuten.

Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von dem Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Ethik und Compliance	4116

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41161	VL	Ethik und Compliance	Pflicht	2
41162	UE	Ethik und Compliance	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt wirtschafts- und juristische Kenntnisse voraus, welche in den verschiedenen Modulen aus den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“ sowie „Management und Steuerung“ erworben wurden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zentrale Begrifflichkeiten sowie theoretische Grundlagen zu Ethik und Compliance kennen und können diese differenziert beschreiben. Sie kennen Strukturen und Instrumente zur Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Normen im Bereich der öffentlichen Verwaltung und können diese erklären. Die Studierenden werden mittels Praxisbeispielen und Fallstudien dazu befähigt, sich kritisch mit ethischen Fragestellungen von Behörden auseinanderzusetzen. Die Studierenden entwickeln ihre Urteilsfähigkeit in moralischen Fragen, und stärken somit ihre eigene soziale und ethische Kompetenz.

Inhalt

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in ethische Fragestellungen von Behörden. Die Studierenden lernen verwaltungstypische und ethische Fragestellungen kennen, die sich aus Themen wie Korruptionsbekämpfung, Umweltschutz sowie neuen Herausforderungen durch Globalisierung und Digitalisierung ergeben. Die Studierenden lernen anhand konkreter Praxisbeispiele und Fallstudien die Bedeutung ethischer Aspekte im Behördenkontext praxisnah kennen. Sie erwerben Kenntnisse über Strukturen und Instrumente zur Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Normen (Compliance) und deren Relevanz für öffentliche Verwaltungen.

Leistungsnachweis

Portfolio bestehend aus zwei schriftlichen Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von je zwei bis vier Wochen und einem Umfang von je ein bis zwei Seiten sowie einer

Präsentation mit einer Bearbeitungszeit von acht bis zwölf Wochen und einer Dauer von 15 bis 30 Minuten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von den Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Fremdsprache I + II	4132

Konto	Fremdsprachenausbildung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Caroline Schneider	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
200	96	104	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41321	SE	Fremdsprache I	Pflicht	4
41322	SE	Fremdsprache II	Pflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse im Standarisierten Sprachleistungsprofil Stufe 2 („Englisch-SLP 2222“) sowie mindestens 110 Punkte im Einstufungstest vorausgesetzt. Die Englischkenntnisse sollen vergleichbar mit Stufe B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sein.

Qualifikationsziele

Durch den verstärkten internationalen Einsatz der Bundeswehr und der zunehmenden Verwendung des Englischen als Verhandlungssprache sind fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch auch für zivile Beschäftigte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (SLP 3332) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hörverstehen, im mündlichen Sprachgebrauch, im Leseverstehen und Schreiben.

Inhalt

In diesem Modul werden Englischkenntnisse in den vier Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben zum Erwerb des Standardisierten Leistungsprofils SLP 3332 vermittelt. Dazu werden Sprachkurse belegt, die alle vier Fertigkeiten schulen und somit die Fremdsprachenkompetenz fördern. Eine solche Fremdsprachenkompetenz ist im Kontext internationaler Zusammenarbeit im Rahmen der Aufgaben der Bundeswehr sowie für zivile Berufsfelder unabdingbar.

Leistungsnachweis

Teilnahmeschein und Nachweis „Standardisiertes Leistungsprofil“ (SLP 3332), nicht benotet.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.
Dauer und Häufigkeit
Wird das SLP 3332 nicht vor Studienbeginn erreicht, erfolgt eine sprachliche Weiterbildung für die Dauer von 1 Trimester und wird danach mit 1 weiterem Trimester fortgesetzt. Die Fremdsprachenausbildung startet jeweils im Wintertrimester des 1. Studienjahres und wird im darauffolgenden Frühjahrstrimester des 1. Studienjahres fortgesetzt.

Modulname	Modulnummer
Grundzüge der Finanzwissenschaft	4108

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan Josten	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41081	VL	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Pflicht	2
41082	UE	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Es werden grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik vorausgesetzt.

Qualifikationsziele
In diesem Modul sollen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die volkswirtschaftliche Perspektive des öffentlichen Sektors zu entwickeln. Zugleich können die Studierenden ihre im Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erworbenen Kenntnisse sowohl anwenden als auch vertiefen. Nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls haben die Studierenden sich zudem grundlegende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die öffentliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik angeeignet. Zudem gibt das Modul den Studierenden die Gelegenheit, ihre Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung auszubauen.

Inhalt
„Grundzüge der Finanzwirtschaft“ bietet den Studierenden eine Einführung in die volkswirtschaftlichen Aspekte der öffentlichen Haushalte. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über die Entwicklung, Ausgestaltung und Wirkung von öffentlichen Ausgaben. Zweitens lernen die Studierenden die Allokations- und Verteilungswirkungen von Steuern und Sozialbeiträgen kennen. Schließlich werden die Studierenden mit den Grundlagen der staatlichen Schuldenpolitik vertraut gemacht.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.

Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Informationsmanagement und Visualisierung	4156

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	60	65	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41561	VL	Informationsmanagement und Visualisierung	Pflicht	3
41562	UE	Informationsmanagement und Visualisierung	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				5

Empfohlene Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse zur Programmierung in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung aus der Perspektive der Wirtschaftsinformatik zu verstehen, zu analysieren und aktiv zu gestalten. Sie erwerben grundlegende Kompetenzen zur Modellierung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen sowie zur Gestaltung digitaler Wertschöpfungssysteme. Dabei lernen sie, digitale Technologien, Daten und Informationssysteme im Zusammenspiel mit organisatorischen Prozessen, Geschäftsmodellen sowie den Bedürfnissen digitaler Nutzer zu betrachten und deren Nutzen für Individuen, Organisationen und die Gesellschaft zu beurteilen.

Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, Daten aus unterschiedlichen Quellen aufzubereiten, zu analysieren, zu visualisieren und die Aussagekraft der gewonnenen Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Sie erwerben Kompetenzen zur datengetriebenen Entscheidungsunterstützung und lernen, Analyseergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und für die Gestaltung und Weiterentwicklung digitaler Wertschöpfungssysteme zu nutzen.

Inhalt

Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie Menschen konsumieren, arbeiten, leben und miteinander kommunizieren. In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die Wirtschaftsinformatik als Gestaltungsdisziplin an der Schnittstelle von Wirtschaft, Mensch und Informationstechnologie. Ausgehend von den Bedürfnissen digitaler Nutzerinnen und Nutzer erwerben sie Kenntnisse über die

Konzeption, Einführung, Nutzung und Weiterentwicklung von Informationssystemen in Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft.

Die Studierenden lernen grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren Bedeutung für digitale Wertschöpfungssysteme kennen. Sie erwerben Kenntnisse über Datenorganisation, Datenbanken und digitale Informationsinfrastrukturen und werden befähigt, Potenziale moderner Datenhaltung und Datenanalyse für betriebliche und gesellschaftliche Anwendungsfelder zu erkennen. Darüber hinaus werden grundlegende Modellierungsfähigkeiten vermittelt, die als Basis für die Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen und Informationssystemen dienen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der datengetriebenen Analyse und Entscheidungsunterstützung. Die Studierenden lernen, Daten entlang eines strukturierten Analyseprozesses aufzubereiten, zu untersuchen und zu interpretieren. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der Datenvisualisierung und entwickeln interaktive Berichte und Dashboards, um Erkenntnisse adressatengerecht aufzubereiten und Entscheidungsprozesse zu unterstützen. Im praktischen Teil vertiefen die Studierenden anhand exemplarischer Anwendungsfälle den Umgang mit Methoden und Werkzeugen der Datenanalyse und Visualisierung.

Darüber hinaus werden die strategische und operative Rolle des IT-Managements sowie die Bedeutung digitaler Güter, Produkte und Dienstleistungen in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft behandelt. Zur Einordnung der verschiedenen Gestaltungsbereiche wird das House of Digital Business als integrierendes Rahmenwerk herangezogen. Die Studierenden lernen, die Auswirkungen der digitalen Transformation auf Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft zu analysieren und Gestaltungsmöglichkeiten für digitale Wertschöpfungssysteme unter Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, Informationssystemen und digitalen Dienstleistungen abzuleiten.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Integratives Studienprojekt I + II	4126

Konto	Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
250	96	154	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41261	SE	Integratives Studienprojekt I	Pflicht	4
41262	SE	Integratives Studienprojekt II	Pflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Empfohlene Voraussetzungen

Das integrative Studienprojekt setzt Kenntnisse aus den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“, „Management und Steuerung in der Verwaltung“ und „Digitale Technologien in der Verwaltung“ voraus, wie sie in den entsprechenden, dem integrativen Studienprojekt vorausgegangenen Modulen vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, das Fachwissen, die Methoden und analytischen Fähigkeiten aus mehreren Veranstaltungen der verschiedenen Bereiche ihres Studiums auf ein Praxisproblem anzuwenden. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Veranstaltungen und sind in der Lage ein interdisziplinäres, integratives Projekt zu bearbeiten. Die Studierenden bauen zum einen ihre Projektmanagementkompetenz aus, zum anderen erweitern sie ihre Problemlösungskompetenz und lernen, Ergebnisse überzeugend in schriftlicher Form darzustellen sowie zu präsentieren.

Inhalt

In diesem Modul vertiefen die Studierenden durch die Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung in Kleingruppen ihre Kenntnisse aus den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“, „Management und Steuerung in der Verwaltung“ und „Digitale Technologien in der Verwaltung“. Die Studierenden erhalten zunächst eine Einführung in Grundlagen des Projektmanagements und wenden diese anschließend an. Die Studierenden erweitern ihre Problemlösungskompetenz durch die inhaltliche Bearbeitung eines Praxisproblems auf Basis ihres theoretischen Wissens aus den drei Bereichen des Studiengangs.

Leistungsnachweis

Projektarbeit (ggf. in Gruppen) als kombiniert schriftlich-mündlicher Leistungsnachweis mit einer Bearbeitungszeit von 12 bis 24 Wochen und einem Umfang von 20

bis 40 Seiten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von den Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar je nach Ausrichtung in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 2. Studienjahres und wird im Frühjahrstrimester des 2. Studienjahres fortgesetzt.

Modulname	Modulnummer
IT-Sicherheit und Legal Technology	4125

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Mario Martini	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	60	65	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41251	VL	IT-Sicherheit und Legal Technology	Pflicht	3
41252	UE	IT-Sicherheit und Legal Technology	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				5

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der digitalen Informationsverarbeitung sowie der Programmierung, wie sie z.B. in dem Modul „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden. Dieses Modul baut zudem vor allem auf den rechtlichen Kenntnissen aus dem Modul „Recht und Digitalisierung“ auf.

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zum einen die grundlegenden Strukturen des Cybersicherheitsrechts kennen. Sie können verschiedene Angriffsarten und -vektoren auf IT-Systeme unterscheiden und identifizieren. Auf dieser Basis werden sie in die Lage versetzt, Sicherungskonzepte und -architekturen rechtlich zu bewerten, und hinreichende Voraussetzungen für ein kontinuierliches Sicherheitsmanagement und die damit verbundenen Haftungs- sowie Verantwortlichkeitsfragen zu skizzieren. Zum anderen kennen sie die rechtlichen Anforderungen an den rechtssicheren Einsatz von IT und Software zur Automatisierung und Digitalisierung rechtlicher Entscheidungsprozesse („LegalTech“). Insbesondere sind sie mit den Rechtsakten des Digitalpakets der Europäischen Union – vor allem der KI-VO, der DS-GVO, dem DSA, dem DMA, dem DGA sowie dem DA – und ihrer Implementierung auf nationaler Ebene vertraut.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Abläufen in der Gesellschaft zum einen mit den rechtlichen Grundlagen der Sicherung von Informationssystemen bekannt gemacht. Dabei lernen die Studierenden insbesondere, wie das Recht auf Angriffsarten (z.B. Ausspähen, Veränderung, Denial-of-Service) und Angriffsvektoren (z.B. Buffer Overflow, Scripting, Protokollfehler, SQL Injection) reagiert sowie welche rechtlichen Vorgaben für das Management von Verletzbarkeiten der IT-Systeme (Vulnerability Management) bestehen.

Die Studierenden erhalten zum anderen einen umfassenden und vertiefenden Einblick in die Digitalisierung rechtlicher Entscheidungen, sog. „Legal Tech“, und die damit verbunden rechtlichen Herausforderungen. Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in Rechtsakte, die diesen Veränderungsprozess steuern, allen voran die KI-VO, die DS-GVO, den DSA, den DMA, den DGA sowie den DA. In der begleitenden Übung analysieren die Studierenden problemorientiert und fallbasiert die rechtlichen Anforderungen an IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung .
Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus einer Präsentation (ggf. in Gruppen) mit einer Bearbeitungszeit von zwei bis vier Wochen und einer Dauer von zehn bis zwanzig Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung in Präsenz mit einer Vorbereitungszeit von sechs bis zwölf Wochen sowie einer Dauer von 30 bis 45 Minuten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von dem bzw. der Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	4157

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	60	65	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41571	VL	IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	Pflicht	3
41572	UE	IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				5

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der digitalen Informationsverarbeitung, wie sie z.B. in dem Modul „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte, Methoden und Rahmenbedingungen der Digitalisierung im öffentlichen Sektor zu analysieren und kritisch zu bewerten. Sie können den Einsatz informations- und kommunikationstechnologischer Systeme in Verwaltungsorganisationen hinsichtlich Funktionalität, Effizienz, Sicherheit, Rechtskonformität und organisatorischer Auswirkungen beurteilen. Darüber hinaus sind sie befähigt, digitale Transformationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung einzuordnen sowie Chancen, Grenzen und Entwicklungsperspektiven digitaler Technologien reflektiert zu bewerten.

Inhalt

Das Modul behandelt zentrale Konzepte, Methoden und Werkzeuge der Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Im Mittelpunkt stehen informations- und kommunikationstechnologische Systeme und Prozesse im Kontext des E-Government sowie deren Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten, Effizienz und Rechtskonformität. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden digitale Lösungsansätze für den öffentlichen Sektor erarbeitet und deren organisatorischen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen erörtert.

Leistungsnachweis

Portfolio bestehend aus einer Fallbearbeitung mit einer Bearbeitungszeit von zwei bis vier Wochen und einem Umfang von vier bis acht Seiten, einer Präsentation zu ausgewählten Themenbereichen des Moduls mit einer Dauer von 15 bis 30 Minuten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen und einem Umfang von 10 bis 20 Seiten.

Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von dem bzw. der Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Leadership	4115

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. soc. Hendrik Hüttermann	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41151	VL	Leadership	Pflicht	2
41152	UE	Leadership	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt grundlegende Kenntnisse über die Themen Personal und Organisation voraus, wie sie z.B. im Rahmen der Module „Personalmanagement“ und „Organisation und Prozessmanagement“ erworben werden.

Qualifikationsziele

Im Rahmen des Kurses werden folgende Qualifikationsziele verfolgt:

- Studierende kennen aktuelle Trends und Herausforderungen der Führungspraxis vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen
- Studierende sind mit zentralen Konzepten und Theorien der Führungsforschung vertraut und wenden diese auf Fragestellungen der Führungspraxis an
- Studierende entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Führung im organisationalen Kontext und zentralen Erfolgsfaktoren wirksamer Mitarbeiterführung
- Studierende entwickeln kritische Perspektiven und eigene Standpunkte im Sinne der persönlichen Kompetenzentwicklung

Inhalt

Die Übernahme von Führungspositionen ist mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden: Führungskräfte sollen für ihr Team, ihre Abteilung oder die Gesamtorganisation einen strategischen Rahmen definieren, die Kultur und Zusammenarbeit fördern und vor allem Verantwortung für ihre Mitarbeitenden übernehmen.

Vor diesem Hintergrund erwerben die Studierenden im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse zum Thema Führung in und von Organisationen. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl klassische als auch aktuelle Konzepte und Theorien der Führungsforschung sowie deren Bedeutung für die organisationale Praxis. Auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse werden zentrale Erfolgsfaktoren wirksamer Führung auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet – von der Führung

einzelner Mitarbeitender über die Zusammenarbeit in Teams bis hin zur Gestaltung organisationaler Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus setzt sich der Kurs mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen auseinander, die Führung in Organisationen prägen. Hierzu zählen unter anderem neue Formen der Zusammenarbeit, Fragen der Motivation und Kooperation sowie die Gestaltung von Organisationskultur. Die Studierenden reflektieren unterschiedliche Führungsansätze anhand wissenschaftlicher Befunde und Praxisbeispiele und entwickeln ein Verständnis für die Rolle und Verantwortung von Führung in Organisationen.

Leistungsnachweis

Portfolio bestehend aus einer individuellen schriftlichen Ausarbeitung in Präsenz mit einer Dauer von 30 bis 45 Minuten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung in Gruppen mit einem Umfang von 3.000 bis 6.000 Wörtern und einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen. Beide Teilleistungen des Portfolios müssen gemäß § 9 Abs. 1 Satz 2 ABaMaPO mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Wird eine Teilleistung nicht bestanden, gilt das Portfolio als nicht bestanden; in der Wiederholung werden ausschließlich die nicht bestandenen Teilleistungen erneut abgelegt und alle bereits bestandenen Teilleistungen behalten ihre Bewertung.

Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von dem Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	4113

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41131	VL	Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	Pflicht	2
41132	UE	Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und Grundkenntnisse zu Managementaspekten im öffentlichen Sektor, wie sie bspw. im Modul „Public Management: Einführung und Reformkonzepte“ vermittelt werden, sind hilfreich.

Qualifikationsziele

Dieses Modul befähigt Studierende, wesentliche Grundlagen strategischer Beschaffungsaufgaben zu verstehen und deren Steuerung unter Einhaltung vergaberechtlicher Regelungen zu beurteilen und kritisch zu reflektieren. Dazu werden den Studierenden vergaberechtliche Aspekte, die Herleitung und der Aufbau öffentlicher Beschaffungsstrategien, Instrumente eines Beschaffungsmanagements sowie die Messung der Leistungsfähigkeit eines öffentlichen Beschaffungssystems so vermittelt, dass sie diese wiedergeben, beurteilen und kritisch prüfen können.

Die Beschaffung steuert versorgungsseitige Wertschöpfungsketten, wobei nicht nur diese Steuerung, sondern auch die Zulieferkette selbst zunehmend digitalisiert ist bzw. wird. Die Studierenden werden befähigt, die Notwendigkeit einer digitalen Supply Chain zu verstehen und zentrale Aspekte eines zugehörigen Steuerungsansatzes im Sinne eines Supply Chain Managements wiederzugeben. Darüber hinaus sollen die Studierenden Ziele, Strukturen, Prozesse und Technologien digitaler Supply Chains diskutieren und kritisch beurteilen können.

Inhalt

In dem Modul erlernen die Studierenden die wesentlichen Inhalte zur Gestaltung einer modernen, strategisch ausgerichteten Einkaufsfunktion für öffentliche Auftraggeber, welche (zunehmend) digitale Lieferketten im Sinne eines umfassenden Managementansatzes steuert. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden

den Studierenden im Rahmen des Moduls drei Steuerungselemente vermittelt, welche gleichgewichtig die Beschaffungsfunktion abbilden: (1) Entwicklung und Gestaltung von Beschaffungsstrategien für den öffentlichen Sektor, (2) Phasen und Instrumente eines umfassenden öffentlichen Beschaffungsprozesses sowie (3) Ansatzpunkte zur Erfolgs- bzw. Leistungsmessung der öffentlichen Beschaffung.

Durch die Einordnung öffentlicher Beschaffungsstrategien in den politischen Kontext („Primat der politischen Steuerung“) wird den Studierenden vermittelt, wie dieser Kontext normativ die Beschaffungsziele steuert, während die Strategie diese Ziele als Leitplanken für eine prozessuale Umsetzung vorgibt. Entlang des öffentlichen Beschaffungs- und Vergabeprozesses mit seinen zentralen Phasen Bedarfsmanagement, Markterkundung, Beschaffungsvergabe und Beschaffungsabwicklung werden den Studierenden entsprechende Einkaufsinstrumente vermittelt. Schließlich gilt es, mittels eines Performance Measurement- und -Management-Ansatzes Erfolgskennzahlen zu entwickeln, einer systematischen Erhebung zuzuführen und Steuerungsmaßnahmen abzuleiten. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob, bzw. wann öffentliche Beschaffung „erfolgreich“ ist – gerade vor dem Hintergrund der Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Hierzu werden Grundlagen zu Key-Performance-Indikatoren und daraus resultierenden Kennzahlensystemen behandelt.

Der Beschaffung kommt als Schnittstellenfunktion des öffentlichen Sektors zu seinen (i.d.R.) privatwirtschaftlichen Lieferanten eine besondere Vermittlungsrolle zu – dabei steht insbesondere der Gestaltungsanspruch nach „außen“ zu den Lieferanten im Mittelpunkt. Im Rahmen des Moduls wird dabei nicht nur die direkte Zulieferebene, sondern die gesamte Zulieferkette betrachtet, um Versorgungssicherheit gewährleisten zu können. Ausgehend von einem „klassischen“ Supply Chain-Verständnis wird den Studierenden vermittelt und mit ihnen diskutiert, dass die durch die Digitalisierung getriebenen Veränderungen in Prozessen, Produkten und Steuerungsinstrumenten (Wandel von Sach- zu Dienstleistungen, primär softwaregetriebene Produktweiterentwicklungen etc.) ein ebenfalls digitales Supply Chain Management erforderlich machen. Dies geht weit über elektronische Vergabeprozesse hinaus. Dazu wird das Konzept aus akteurs- und unternehmensübergreifender Perspektive entlang der Bezugspunkte Absatz, Produktion, Beschaffung und Logistik aufgebaut. Ziele, Strukturen, Prozesse und Technologien digitaler Supply Chains sind ebenso Gegenstand des Moduls.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Organisation und Prozessmanagement	4110

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stephan Kaiser Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41101	VL	Organisation und Prozessmanagement	Pflicht	2
41102	UE	Organisation und Prozessmanagement	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt keine spezifischen Kenntnisse voraus.

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die grundlegenden Strukturen, Konzepte, Systeme und Perspektiven im Bereich der Organisationsforschung und können diese wiedergeben und diskutieren. Darüber hinaus können die Studierenden die Ziele, Konzepte, Bausteine und Werkzeuge des Prozessmanagements benennen und anhand von praktischen Beispielen anwenden. Abschließend sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten von Organisation und Prozessmanagement öffentlicher Verwaltungen vor dem Hintergrund der Digitalisierung aufzuzeigen und zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse über grundlegende Prinzipien der organisatorischen Gestaltung und des Prozessmanagements. In diesem Modul erhalten die Studierenden auf Basis des grundlegenden Organisationsproblems eine grundlegende Einführung in die strukturellen Aspekte der Konfiguration von Organisationen, die Ausgestaltung der organisatorischen Leitung sowie die Funktionsweise von Managementsystemen. Zudem lernen die Studierenden Organisationen aus einer sozialen Netzwerkperspektive kennen. Das erworbene Wissen wird durch die Diskussion der grundlegenden Bilder der Organisation vertieft. Im Weiteren erhalten die Studierenden eine Einführung in die Grundlagen der Prozessorientierung und Prozessorganisation und werden mit relevanten Prozessen unterschiedlicher Organisationen vertraut gemacht. Sie lernen außerdem Ziele, Konzepte, Bausteine und Werkzeuge des Prozessmanagements sowie ihre Anwendung anhand von praktischen Beispielen kennen. Zudem werden die Studierenden mit den Besonderheiten von Organisation und Prozessmanagement öffentlicher Verwaltungen vor dem Hintergrund der Digitalisierung bekannt gemacht und lernen, diese zu beurteilen. Das Modul steigert

die Vertrautheit der Studierenden mit der fachwissenschaftlichen Denkweise bei der Lösung von strukturellen und prozessualen Problemstellungen in der Organisation.
Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus zwei Präsentationen mit einer Bearbeitungszeit von je drei bis sechs Wochen und einer Dauer von je 10 bis 20 Minuten sowie aus zwei schriftlichen Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von je zwei bis vier Wochen und einem Umfang von je ein bis zwei Seiten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von den Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Personalmanagement	4111

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stephan Kaiser	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41111	VL	Personalmanagement	Pflicht	2
41112	UE	Personalmanagement	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt keine spezifischen Kenntnisse voraus.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegende Logik und die Aufgabenfelder des Managements von Personal in der Verwaltung zu beschreiben und zu diskutieren. Sie kennen die Idee eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements und die Notwendigkeit informatorischer Grundlagen und digitaler Analytik für das Personalmanagement. Sie kennen die konzeptionellen Grundlagen der Personalgewinnung, Personalauswahl und -beurteilung sowie der Personalmotivation und -bindung und können diese skizzieren und diskutieren. Aufgrund des Verständnisses der konzeptionellen Gesamtlogik des Personalmanagements können sie die Zusammenhänge zwischen den Aufgabenfeldern beurteilen und konkrete Empfehlungen für die Lösung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen in der digitalen Transformation der Verwaltung geben. Zudem kennen die Studierenden aktuelle Trends des Personalmanagements, insbesondere die Digitalisierung, und können diese hinsichtlich ihrer Relevanz für die öffentliche Verwaltung interpretieren.

Inhalt

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung. Hierzu zählt das Verständnis der Grundlogiken des Personalmanagements, die Kenntnis der Funktionsweise einzelnen Aufgabenfelder und deren Zusammenhänge sowie die Beschäftigung mit relevanten Trends der Arbeitswelt, insbesondere der Digitalisierung der Verwaltung. Das Modul „Personalmanagement“ vermittelt die konzeptionellen Grundlagen des Personalmanagements sowie Einblicke in die Organisation, die Rahmenbedingungen der Personalarbeit in der Verwaltung und in relevante Trends. Das Modul folgt zudem der Idee eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements und beschäftigt sich mit den Bereichen der Personalgewinnung, Personalauswahl und -beurteilung sowie der Personalmotivation und -bindung.

Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus einer Präsentation mit einer Bearbeitungszeit von fünf bis zehn Wochen und einer Dauer von 20 bis 40 Minuten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit einer Bearbeitungszeit von drei bis sechs Wochen und einem Umfang von drei bis sechs Seiten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von den Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Praktikumsmodul I	4171

Konto	Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy Univ.-Prof. Dr. jur. Mario Martini Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
75	0	75	3

Empfohlene Voraussetzungen
Jeweils Teilnahme an und vermittelte Kenntnisse der Module aus dem vorangegangenen Studienjahr.

Qualifikationsziele
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Aufbau, die Aufgaben sowie die Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle zu beschreiben und grundlegende rechtliche sowie organisatorische Rahmenbedingungen der wahrgenommenen Tätigkeiten zu benennen und zu erklären. Sie können ausgewählte theoretische Inhalte ihres Studiums mit konkreten verwaltungspraktischen Situationen verknüpfen und in der beruflichen Praxis unter Aufsicht anwenden. Ihre Praxiserfahrungen können die Studierenden strukturiert dokumentieren und in einem Praktikumsbericht schriftlich darlegen. Die Studierenden sind befähigt, in der Praktikumseinrichtung adressatengerecht zu kommunizieren, im Team zu kooperieren, ihre Rolle als Praktikantin oder Praktikant zu reflektieren und sich in bestehende Arbeitszusammenhänge einzuarbeiten. Abschließend ist es den Studierenden möglich, durch den Einblick in die Verwaltungspraxis erste Schlussfolgerungen für ihre fachlichen Interessen und ihre weitere Studien- und Berufsplanung abzuleiten.

Inhalt
Das Praktikum I bildet als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung das erste von drei Praktika in einem Bereich der öffentlichen Verwaltung. Als sechswöchiges Orientierungspraktikum dient es dem ersten Einblick in ein potentielles, späteres berufliches Tätigkeitsfeld. Die Studierenden lernen Aufbau, Aufgaben und Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle kennen und wirken bei ausgewählten Aufgaben mit. Sie verknüpfen ihre Praxiserfahrungen mit dem im Studium erworbenen theoretischen Wissen und reflektieren diese in einem Praktikumsbericht, welcher als Grundlage für den Erwerb der ECTS dient.

Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Der unbenotete Leistungsnachweis erfolgt in Form eines fünfseitigen Praktikumsberichts sowie eines Nachweises über das jeweilige Praktikum (z.B. Praktikumszeugnis).

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar je nach Ausrichtung in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit (Frühjahrstrimester des 1. Studienjahres).

Modulname	Modulnummer
Praktikumsmodul II	4172

Konto	Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy Univ.-Prof. Dr. jur. Mario Martini Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
75	0	75	3

Empfohlene Voraussetzungen
Jeweils Teilnahme an und vermittelte Kenntnisse der Module aus dem vorangegangenen Studienjahr.

Qualifikationsziele
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Aufbau, die Aufgaben sowie die Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle zu beschreiben, grundlegende rechtliche sowie organisatorische Rahmenbedingungen der wahrgenommenen Tätigkeiten zu benennen und zu erklären sowie diese mit den Erkenntnissen aus dem ersten Praktikum zu vergleichen. Sie sind im Stande, ausgewählte theoretische Inhalte ihres Studiums mit konkreten und bisher unbekannten verwaltungspraktischen Situationen zu verknüpfen und in der beruflichen Praxis zunehmend eigenständig anzuwenden. Ihre Praxiserfahrungen können die Studierenden strukturiert dokumentieren und in einem Praktikumsbericht schriftlich darlegen. Die Studierenden sind befähigt, in der Praktikumseinrichtung adressatengerecht zu kommunizieren, im Team zu kooperieren, ihre Rolle als Praktikantin oder Praktikant zu reflektieren und sich in bestehende Arbeitszusammenhänge einzuarbeiten. Abschließend ist es den Studierenden möglich, durch den erweiterten Einblick in die Verwaltungspraxis ihre fachlichen Interessen differenzierter einzuschätzen und vertiefte Schlussfolgerungen für ihre weitere Studien- und Berufsplanung abzuleiten.

Inhalt
Das Praktikum II bildet als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung das zweite von drei Praktika in einem weiteren und neuen Bereich der öffentlichen Verwaltung. Als sechswöchiges Orientierungspraktikum dient es dem vertieften Einblick in ein potenzielles, späteres berufliches Tätigkeitsfeld. Die Studierenden lernen Aufbau, Aufgaben und Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle kennen und wirken bei ausgewählten Aufgaben mit. Sie verknüpfen ihre Praxiserfahrungen mit dem im Studium erworbenen theoretischen Wissen, vergleichen sie mit den Erkenntnissen aus dem ersten Praktikum und reflektieren diese erneut in einem Praktikumsbericht, welcher als Grundlage für den Erwerb der ECTS dient.

Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Der unbenotete Leistungsnachweis erfolgt in Form eines fünfseitigen Praktikumsberichts sowie eines Nachweises über das jeweilige Praktikum (z.B. Praktikumszeugnis).
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar je nach Ausrichtung in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit (Frühjahrstrimester des 2. Studienjahres).

Modulname	Modulnummer
Praktikumsmodul III	4173

Konto	Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy Univ.-Prof. Dr. jur. Mario Martini Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christoph Peters	Pflicht	8

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
225	0	225	9

Empfohlene Voraussetzungen

Jeweils Teilnahme an und vermittelte Kenntnisse der Module aus dem vorangegangenen Studienjahr.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Aufbau, die Aufgaben sowie die Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle umfassend zu beschreiben und inhärente Arbeitsabläufe sowie Entscheidungsprozesse im Hinblick auf fachliche, rechtliche und organisatorische Anforderungen zu beurteilen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Sie können ihr theoretisches Fachwissen eigenständig auf verwaltungspraktische Problemstellungen transferieren, geeignete Vorgehensweisen auswählen und ihre Anwendung begründen. Ihre über den verlängerten Praktikumszeitraum gewonnenen Praxiserfahrungen können die Studierenden systematisch dokumentieren und in einem Praktikumsbericht adressatengerecht darlegen. Die Studierenden sind befähigt, in der Praktikumseinrichtung über einen längeren Zeitraum professionell zu kommunizieren, im Team über längere Strecken eigenverantwortlich zu kooperieren, in fachlichen Diskussionen zu argumentieren und ihre Rolle innerhalb der Arbeitsprozesse eigenständig wahrzunehmen. Abschließend ist es den Studierenden möglich, ihre Kompetenzentwicklung im Verlauf der drei Praktika kritisch zu beurteilen, ihre fachlichen Interessen und Berufsperspektiven in der öffentlichen Verwaltung fundiert einzuschätzen und Konsequenzen für ihre weitere fachliche und berufliche Entwicklung abzuleiten.

Inhalt

Das Praktikum III bildet als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung das dritte und letzte von drei Praktika in einem Bereich der öffentlichen Verwaltung. Als dreimonatiges Vertiefungspraktikum dient es der vertieften Auseinandersetzung mit einem potenziellen, späteren beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Studierenden lernen Aufbau, Aufgaben und Arbeitsweisen ihrer Praktikumsdienststelle umfassend kennen und übernehmen über einen längeren Zeitraum eigenständig fachbezogene Aufgaben. Sie verknüpfen ihre Praxiserfahrungen mit ausgewählten Inhalten ihres im Studium erworbenen theoretischen Wissens, beurteilen Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse vor dem Hintergrund fachlicher, rechtlicher und organisatorischer Anforderungen und reflektieren ihre Kompetenzentwicklung vor

dem Hintergrund der ersten beiden Praktika in einem Praktikumsbericht, welcher als Grundlage für den Erwerb der ECTS dient.
Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Der unbenotete Leistungsnachweis erfolgt in Form eines zehnseitigen Praktikumsberichts sowie eines Nachweises über das jeweilige Praktikum (z.B. Praktikumszeugnis).
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar je nach Ausrichtung in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 3 Monate, parallel zur Bachelorarbeit (Wintertrimester des 3. Studienjahres).

Modulname	Modulnummer
Public Management: Einführung und Reformkonzepte	4105

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41051	VL	Public Management: Einführung und Reformkonzepte	Pflicht	2
41052	UE	Public Management: Einführung und Reformkonzepte	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt keine besonderen Kenntnisse voraus.

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zentrale Begrifflichkeiten, theoretische Grundlagen und Rahmenbedingungen des Public Managements kennen und sollen diese differenziert beschreiben können. Sie verstehen die Grundlagen der Verwaltungsmodernisierung und der darunter subsumierten Reformbewegungen und können diese erklären. Die Studierenden werden dazu befähigt, Verwaltungshandeln sowie die Erfüllung öffentlicher Aufgaben aus einer Managementperspektive zu betrachten. Sie können die Übertragung betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis diskutieren.

Inhalt

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das Public Management. Sie erlernen Rahmenbedingungen (einschließlich des Verhältnisses von Politik und Verwaltung) und theoretische Grundlagen des Public Managements kennen. Die Studierenden werden mit Grundlagen zum Verständnis öffentlicher Aufgaben und zu öffentlichen Institutionen bekannt gemacht und erhalten darauf aufbauend Kenntnisse der Verwaltungsmodernisierung und der darunter subsumierten Reformbewegungen. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen funktionalen Modernisierungselementen auseinander. Das Modul vermittelt die Kompetenz, die Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis zu diskutieren.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Public Management: E- und Open-Government	4106

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41061	VL	Public Management: E- und Open-Government	Pflicht	2
41062	UE	Public Management: E- und Open-Government	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen „Grundlagen und Kontext der Verwaltung“ sowie „Digitale Technologien in der Verwaltung“ vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die bereits erworbenen Kenntnisse, insbesondere des Public Managements, vertieft und erweitert. Die Studierenden lernen umfassende Grundlagen des E- und Open Government kennen und können diese erläutern. Sie können zentrale (Management-)Herausforderungen sowohl des E- als auch des Open Governments analysieren und Lösungsansätze aufzeigen. Die Studierenden werden dazu befähigt, Chancen und Herausforderungen von E- und Open Government im praktischen Umfeld zu erkennen und zu managen.

Inhalt

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in E-Government als die Abwicklung geschäftlicher Prozesse im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien über elektronische Medien, welches heute unabdingbarer Bestandteil einer Verwaltungsmodernisierung ist. Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse der E-Government-Grundlagen, Strategien und zentralen Herausforderungen. Die Studierenden setzen sich mit der Open-Government-Entwicklung, die staatliches Handeln transparenter und zugleich offener für die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger machen möchte, auseinander. Schließlich erhalten die Studierenden Kenntnisse über sich hieraus ergebende Kooperationsmöglichkeiten und Herausforderungen sowie die Entwicklung von Government zu Governance.

Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus zwei schriftlichen Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von je drei bis sechs Wochen und mit einem Umfang von je drei bis sechs Seiten sowie einer Präsentation mit einer Bearbeitungszeit von sechs bis zwölf Wochen und einer Dauer von 15 bis 30 Minuten. Die konkrete Dauer und der konkrete Umfang werden von der Modulverantwortlichen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	4121

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41211	VL	Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	Pflicht	2
41212	UE	Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Statistik und der Programmierung, wie sie etwa in den Modulen „Anwendungsorientierte Statistik“ und „Einführung in die Programmierung“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über einen breiten Überblick zu den verschiedenen Aspekten der Business Analytics und sind befähigt, die Herausforderungen der Business Analytics zu bewältigen. Sie kennen verschiedene ausgewählte Data Mining-Verfahren zur Lösung von Fragestellungen der Business Analytics sowie deren theoretische Fundierung.
In Abhängigkeit von der konkreten Fragestellung können sie das Potenzial sowie die Stärken und Schwächen der einzelnen Verfahren beurteilen und gegenüberstellen.
Basierend auf dem erworbenen theoretischen Wissen sind die Studierenden in der Lage, reflektiert und effizient gängige Softwarepakete zur Lösung von Business Analytics-Aufgaben einzusetzen.

Inhalt

Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Deep Learning – nur einige der Schlagworte, mit denen große Hoffnungen in effektivere und effizientere Verwaltungsabläufe verbunden sind. Im Kern geht es dabei um Verfahren zur automatisierten Auswertung großer Datenmengen, um übergreifende Zusammenhänge zu erkennen, komplexe Analysen durchzuführen und erfolgskritische Entscheidungen aus verschiedensten Anwendungsbereichen zu unterstützen.

Im Rahmen des Moduls werden unter dem Oberbegriff „Analytics“ Methoden der Datenvorbereitung, der explorativen Datenanalyse sowie Klassifikationsmethoden, wie beispielsweise Entscheidungsbäume und neuronale Netze, detailliert behandelt

und die Studierenden in die Lage versetzt, sie im Hinblick auf ihren Einsatz etwa für Verwaltungsaufgaben kritisch aus verschiedenen Perspektiven zu hinterfragen. Ergänzt wird die Vorlesung um eine Übung im IT-Lab, in der die Studierenden mit Hilfe eines geeigneten Softwarewerkzeugs (z.B. IBM SPSS Modeler) die behandelten Methoden auf künstlichen wie auch realen Datensätzen in individuell betreuten Kleingruppen zur Anwendung bringen.
Leistungsnachweis
Portfolio bestehend aus einer ausgearbeiteten Rechenstudie mit einer Bearbeitungszeit von sechs Wochen und mit einem Umfang von zehn Seiten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung in Präsenz mit einer Dauer von 45 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 3. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Rechnungswesen in Behörden	4154

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41541	VL	Rechnungswesen in Behörden	Pflicht	2
41542	UE	Rechnungswesen in Behörden	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnisse aus dem Modul „Public Management: Einführung und Reformkonzepte“ sind hilfreich.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fachlich in der Lage, die Zwecke, Inhalte und spezifischen Funktionen unterschiedlicher Rechnungslegungssysteme in Behörden darzustellen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben methodische Fähigkeiten, um unterschiedliche Rechnungslegungssysteme für spezifische Fragestellungen in Behörden anzuwenden und die Konsequenzen der Anwendung zu bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Grundprinzipien der kameralen Haushaltsführung sowie der doppelten Buchführung (Doppik) zu erläutern und hinsichtlich ihrer Informations-, Steuerungs- und Kontrollfunktionen im öffentlichen Sektor zu vergleichen. Sie können grundlegende Geschäftsvorfälle systematisch erfassen, buchhalterisch einordnen sowie die Auswirkungen auf Haushalt, Ergebnis- und Vermögensrechnung analysieren. Zudem sind die Studierenden befähigt, die Bedeutung von Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Ressourcenverbrauch im öffentlichen Rechnungswesen zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

Inhalt

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das öffentliche Rechnungswesen und die in Behörden eingesetzten Rechnungslegungssysteme. Dabei werden die Studierenden sowohl mit der traditionellen kameralen Haushaltsführung als auch mit den Grundzügen der doppischen Rechnungslegung vertraut gemacht. Die Studierenden erlernen die rechtlichen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens.

Unter anderem werden behandelt:

- Grundlagen, Ziele und Funktionen des öffentlichen Rechnungswesens
- Grundbegriffe des Rechnungswesens (Einzahlungen, Auszahlungen, Einnahmen, Ausgaben, Aufwendungen und Erträge)
- Einführung in die kamerale Haushaltsführung und die Systematik des öffentlichen Haushalts
- Grundlagen der Buchführung und Systematik der doppelten Buchführung (Doppik)
- Technik der Buchung von Geschäftsvorfällen anhand ausgewählter Beispiele
- Aufbau und Funktion von Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung
- Vergleich zwischen Kameralistik und Doppik sowie Analyse der jeweiligen Vor- und Nachteile

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Recht und Digitalisierung	4104

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Mario Martini	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41041	VL	Recht und Digitalisierung	Pflicht	2
41042	UE	Recht und Digitalisierung	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Es werden Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts, wie sie beispielsweise in den Modulen „Verwaltungsrecht I“ und „Verwaltungsrecht II“ sowie „Staats- und Europarecht“ vermittelt werden, und des bürgerlichen Rechts, wie sie beispielsweise im Modul „Bürgerliches Recht“ vermittelt werden, vorausgesetzt.
Qualifikationsziele
Die Studierenden werden befähigt, rechtliche Probleme verschiedener Rechtsmaterien im Zusammenhang mit der Digitalisierung, insbesondere in Bezug auf die Aufgaben der Verwaltung, zu bewältigen. In dieser Hinsicht ergänzen sich dieses Modul und das Modul „Bürgerliches Recht“, in dem ausgewählte privatrechtliche Bezüge der Digitalisierung behandelt werden.
Inhalt
In diesem Modul erhalten die Studierenden zunächst einen Überblick über die durch die Digitalisierung von Abläufen veränderten Teilbereiche des Rechts sowie über die Anforderungen des bestehenden Rechts an die technische, organisatorische und ökonomische Gestaltung digitaler Prozesse. Die Studierenden lernen insbesondere die für die Aufgabenerfüllung der Verwaltung relevanten Teilgebiete vertiefend kennen, einschließlich beispielsweise Fragen des Informations- und Datenschutzrechts, des E-Government-Rechts oder der Wirkung der Digitalisierung auf das Register-, Medien- und Sicherheitsrecht. Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Recht und Digitalisierung, also (1) welche Anforderungen die Rechtsordnung an digitale Lösungen stellt und (2) wie die Rechtsordnung so gestaltet werden kann, dass sie die technischen Anforderungen und das Potential der Digitalisierung berücksichtigt.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Frühjahrstrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	4122

Konto	Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41221	VL	Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	Pflicht	2
41222	UE	Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Vorausgesetzt werden Statistik-Kenntnisse, wie sie bspw. in dem Modul „Anwendungsorientierte Statistik“ vermittelt werden.
Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben die Kompetenz, komplexe Entscheidungssituationen zu klassifizieren und mit Hilfe entsprechender Optimierungskonzepte normative Entscheidungsempfehlungen abzuleiten.
Inhalt
Im Modul werden zunächst sowohl Grundlagen der Entscheidungstheorie (speziell Entscheidung bei Risiko/unvollständiger Information) als auch der stochastischen Simulation vermittelt. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen grundsätzliche Themen der geeigneten Modellierung insbes. von sog. subjektiven Wahrscheinlichkeiten im Mittelpunkt. Die hierdurch ermöglichte ganzheitliche Erfassung der Risikosituation anstatt einer Szenario-orientierten Betrachtung wird im Rahmen einer Vielzahl von praktischen Anwendungen softwaregestützt umgesetzt.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 2. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Staats- und Europarecht	4102

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Walther Michl	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41021	VL	Staats- und Europarecht	Pflicht	2
41022	UE	Staats- und Europarecht	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden Interesse an und grundlegendes Verständnis für politische Zusammenhänge und deren rechtliche Bewältigung vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

In diesem Modul wird den Studierenden vermittelt, welche grundlegenden Festlegungen im Verfassungsrecht auf nationaler, wie auf supranationaler Ebene die Tätigkeit der Verwaltungsbehörden in Deutschland binden. Sie werden in die Lage versetzt, zu erkennen, wie sich die Ausgestaltung unseres politischen Systems und die Legitimation der dort getroffenen Entscheidungen auf die Auslegung und Anwendung des einfachen Rechts auswirkt. Es wird vermittelt, welche Auswirkungen die Einbindung Deutschlands in das supranationale System der Europäischen Union auf die Auslegung und Anwendung des Rechts hat. Die im ersten Trimester erworbenen methodischen Grundlagen werden dahingehend vertieft, dass die Studierenden auch die Besonderheiten der Auslegung EU-rechtlicher Vorschriften und ihrer Anwendung im Kontext deutscher Verwaltungsrechtsfälle beherrschen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung über die Grundlagen des Staatsrechts, die Strukturprinzipien des modernen Staates (Demokratie, Rechtsstaat etc.), die Staatsorgane und die klassischen Staatstheorien. Die Studierenden setzen sich umfassend mit den Grundrechten auseinander. Daneben lernen sie die Interaktion des Europarechts mit dem nationalen Recht kennen. Diesbezüglich wird den Studierenden Grundlagenwissen zur Struktur der Europäischen Union, ihren wichtigsten Handlungsinstrumenten (Verträge, Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse) sowie zum Verhältnis zwischen dem EU-Recht und dem Recht der Mitgliedsstaaten (Vorrang und unmittelbare Wirkung des Europarechts) vermittelt. In exemplarischer Weise werden die Anwendung und das Nebeneinander der Grundrechte des Grundgesetzes

einerseits sowie der Grundrechte der EU-Grundrechtecharta und der Grundfreiheiten des Binnenmarkts andererseits geübt.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Steuerung und Controlling in Behörden	4109

Konto	Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41091	VL	Steuerung und Controlling in Behörden	Pflicht	2
41092	UE	Steuerung und Controlling in Behörden	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse aus dem Modul „Public Management: Einführung und Reformkonzepte“ sind hilfreich.
Qualifikationsziele
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Zwecke, Inhalte und spezifischen Funktionen des Controllings in Behörden zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Fähigkeit, Controlling-Instrumente zu verstehen und für spezifische Fragestellungen in Behörden anzuwenden.
Inhalt
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das Wesen des Controllings und lernen wichtige Controlling-Aufgaben in Behörden kennen. Zudem werden sie mit Instrumenten zur zielorientierten Steuerung von Behörden vertraut gemacht. Darüber hinaus lernen die Studierenden behördenspezifische Kennzahlen und Kennzahlensysteme kennen, die den Besonderheiten einer multidimensionalen Erfolgs-messung in nicht-erwerbswirtschaftlichen Organisationen gerecht werden.
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Verwaltungsrecht I	4100

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Walther Michl	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41001	VL	Verwaltungsrecht I	Pflicht	2
41002	UE	Verwaltungsrecht I	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Interesse an und grundlegendes Verständnis für die Aufgaben der Verwaltung; grundlegende methodische Kenntnisse der Auslegung von Rechtsnormen

Qualifikationsziele
Das Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden öffentlich-rechtlichen Regelungszusammenhänge. Am Beispiel typisch verwaltungsrechtlicher Fragestellungen erwerben die Studierenden Wissens- und Methodenkompetenz, die im Übungsteil des Moduls anhand praktischer Fälle vertieft und verdeutlicht wird. Die Studierenden erwerben neben Grundlagenwissen zu den Gegenständen und Strukturen des modernen Verwaltungsrechts die Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung verwaltungsrechtlicher Standardprobleme. Des Weiteren werden sie in der Wahrnehmung interdisziplinärer Bezüge geschult und erlernen die grundlegenden Techniken der verwaltungsrechtlichen Argumentation und Falldiskussion.

Inhalt
Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung in das allgemeine Verwaltungsrecht. Sie lernen die verfassungsbasierten Grundlagen sowie die Grundbegriffe und Funktionen des allgemeinen Verwaltungsrechts kennen. Daneben werden ihnen die Grundlagen des Verwaltungsprozessrechts und des Verwaltungsrechtsschutzes vermittelt. Im Einzelnen erwerben sie vertiefte Kenntnisse über die Rechtsquellen und die Handlungsgrundsätze der Verwaltung sowie deren Auslegung; daneben werden sie in die Grundstrukturen des Verwaltungsverfahrens eingeführt und lernen die wichtigsten Verwaltungsinstrumente (u.a. Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag) kennen und anzuwenden. Der Aufbau typischer Klagen vor den Verwaltungsgerichten wird ihnen exemplarisch beigebracht.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 120 Minuten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester und wird fortgesetzt durch ein weiteres Modul über ein weiteres Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Verwaltungsrecht II	4101

Konto	Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Walther Michl	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	48	77	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41011	VL	Verwaltungsrecht II	Pflicht	2
41012	UE	Verwaltungsrecht II	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden methodische und öffentlich-rechtliche Grundkenntnisse vorausgesetzt, wie sie beispielsweise in den Modulen „Verwaltungsrecht I“ sowie „Staats- und Europarecht“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Das Modul erschließt Gehalt und Bedeutung grundlegender öffentlich-rechtlicher Regelungszusammenhänge. Zugleich sollen der Umgang mit typischen verwaltungsrechtlichen Fragestellungen gezeigt und Methodenfragen erörtert werden. Der Vorlesungsstoff wird im Übungsteil des Moduls anhand praktischer Fälle vertieft und verdeutlicht. Vermittelt wird in diesem Modul: Vertiefung des Wissens zu Gegenständen und Strukturen des modernen Verwaltungsrechts sowie der Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung verwaltungsrechtlicher Standardprobleme, jetzt unter Einbeziehung ausgewählter Materien des besonderen Verwaltungsrechts, sowie das Vermögen zur Verknüpfung verfassungs- und europarechtlicher Strukturen mit denen des Verwaltungsrechts. Daneben werden die bereits grundlegend eingeübten Techniken der verwaltungsrechtlichen Argumentation und Falldiskussion auf weitere relevante Teilbereiche des Rechts ausgedehnt.

Inhalt

In diesem Modul werden, aufbauend auf den Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts, Gebiete des Verwaltungsrechts, die für öffentliche Verwaltungen eine besondere Relevanz haben, vertiefend behandelt. Eine besondere Rolle spielt dabei die Verzahnung zwischen Verfassungs- und Europarecht einerseits und Verwaltungsrecht andererseits. Auch die Wechselwirkungen zwischen dem allgemeinen Verwaltungsrecht und den Besonderheiten der vertieft beleuchteten Materien werden analysiert. Einen Schwerpunkt des Moduls stellt insoweit das öffentliche Dienstrecht dar.

Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von 120 Minuten.
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester und schließt an das Modul aus dem 1. Trimester an. Das Modul beginnt jeweils im Wintertrimester des 1. Studienjahres.

Modulname	Modulnummer
Wissenschaftliches Arbeiten	4158

Konto	Weitere Pflichtmodule - DIV 2025

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Thomas Loy	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
125	24	101	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
41581	SE	Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt ein Grundverständnis für wissenschaftliches Arbeiten voraus, wie es beispielsweise durch das Arbeiten mit Fachtexten im Rahmen der Module eines universitären Studiengangs vermittelt wird.

Qualifikationsziele
In diesem Modul lernen Studierende Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere die Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Durchführung einer fundierten Literaturrecherche, den inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie formale Aspekte wie Zitierweisen kennen. Die Studierenden lernen verschiedene qualitative und quantitative Forschungsmethoden kennen. Sie werden befähigt, diese zu unterscheiden und können diese grundlegend erklären. Sie werden weiter ausgebildet, die erlernten Forschungsmethoden eigenständig zur Beantwortung wissenschaftlicher und praxisrelevanter Fragestellungen anzuwenden.

Inhalt
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Sie erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Formulierung einer geeigneten wissenschaftlichen Fragestellung, einer fundierten Literaturrecherche, der Aufarbeitung und Auswertung ausgewählter Literatur im Hinblick auf die Fragestellung sowie der Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt. Die Studierenden lernen anhand von Beispielen die Kriterien einer guten wissenschaftlichen Arbeit, einschließlich formaler Aspekte kennen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in verschiedene Forschungsmethoden.

Leistungsnachweis
Seminararbeit als kombiniert schriftlich-mündlicher Leistungsnachweis mit einer Bearbeitungszeit von acht bis zwölf Wochen und einem Umfang von 10 bis 15 Seiten.

Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar je nach Ausrichtung in rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie Informatik-Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert jeweils 1 Trimester. Das Modul beginnt jeweils im Herbsttrimester des 2. Studienjahres.

Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
8	8	4135	Bachelorarbeit DIV	N. N.	12
		7	**Pflichtmodule Grundlagen und Kontext der Verwaltung - DIV 2025**		**45**
5	5	4103	Bürgerliches Recht	S. Koos	5
4	4	4107	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	K. Morasch	5
6	6	4108	Grundzüge der Finanzwissenschaft	S. Josten	5
1	1	4105	Public Management: Einführung und Reformkonzepte	J. Thaler	5
9	9	4106	Public Management: E- und Open-Government	J. Thaler	5
6	6	4104	Recht und Digitalisierung	M. Martini	5
1	1	4102	Staats- und Europarecht	W. Michl	5
1	1	4100	Verwaltungsrecht I	W. Michl	5
2	2	4101	Verwaltungsrecht II	W. Michl	5
		8	**Pflichtmodule Management und Steuerung in der Verwaltung - DIV 2025**		**40**
7	7	4153	Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	E. Müller	5
7	7	4116	Ethik und Compliance	B. Hirsch	5
9	9	4115	Leadership	H. Hüttermann	5
7	7	4113	Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	M. Eßig	5
3	3	4110	Organisation und Prozessmanagement	S. Kaiser	5
3	3	4111	Personalmanagement	S. Kaiser	5
4	4	4154	Rechnungswesen in Behörden	T. Loy	5
2	2	4109	Steuerung und Controlling in Behörden	B. Hirsch	5
		9	**Pflichtmodule Digitale Technologien in der Verwaltung - DIV 2025**		**45**
2	2	4117	Anwendungsorientierte Statistik	A. Brieden	5
5	5	4155	Digital Process Management	C. Peters	5
1	1	4119	Einführung in die Programmierung	S. Spindler	5
3	3	4118	Entscheidungsunterstützung: Methoden und Werkzeuge	C. Steinhardt	5
5	5	4156	Informationsmanagement und Visualisierung	C. Peters	5
9	9	4125	IT-Sicherheit und Legal Technology	M. Martini	5
6	6	4157	IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	T. Loy	5
7	7	4121	Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	C. Steinhardt	5
4	4	4122	Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	A. Brieden	5
		10	**Weitere Pflichtmodule - DIV 2025**		**30**
5	6	4126	Integratives Studienprojekt I + II	N. N.	10
3		4171	Praktikumsmodul I	T. Loy	3
6		4172	Praktikumsmodul II	T. Loy	3
8		4173	Praktikumsmodul III	T. Loy	9
4	7	4158	Wissenschaftliches Arbeiten	T. Loy	5

		11	**Fremdsprachenausbildung - DIV 2025**		**8**
	3	4132	Fremdsprache I + II	C. Schneider	8

Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	41001	Verwaltungsrecht I	Vorlesung	Pf	2
1	41002	Verwaltungsrecht I	Übung	Pf	2
1	41021	Staats- und Europarecht	Vorlesung	Pf	2
1	41022	Staats- und Europarecht	Übung	Pf	2
1	41051	Public Management: Einführung und Reformkonzepte	Vorlesung	Pf	2
1	41052	Public Management: Einführung und Reformkonzepte	Übung	Pf	2
1	41191	Einführung in die Programmierung	Vorlesung	Pf	2
1	41192	Einführung in die Programmierung	Übung	Pf	2
2	41011	Verwaltungsrecht II	Vorlesung	Pf	2
2	41012	Verwaltungsrecht II	Übung	Pf	2
2	41091	Steuerung und Controlling in Behörden	Vorlesung	Pf	2
2	41092	Steuerung und Controlling in Behörden	Übung	Pf	2
2	41171	Anwendungsorientierte Statistik	Vorlesung	Pf	2
2	41172	Anwendungsorientierte Statistik	Übung	Pf	2
2	41321	Fremdsprache I	Seminar	Pf	4
3	41101	Organisation und Prozessmanagement	Vorlesung	Pf	2
3	41102	Organisation und Prozessmanagement	Übung	Pf	2
3	41111	Personalmanagement	Vorlesung	Pf	2
3	41112	Personalmanagement	Übung	Pf	2
3	41181	Planung und Entscheidung	Vorlesung	Pf	2
3	41182	Analytical Skills in der Tabellenkalkulation	Übung	Pf	2
3	41322	Fremdsprache II	Seminar	Pf	4
4	41071	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
4	41072	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Übung	Pf	2
4	41221	Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	Vorlesung	Pf	2
4	41222	Simulationsbasierte Entscheidungstheorie	Übung	Pf	2
4	41541	Rechnungswesen in Behörden	Vorlesung	Pf	2
4	41542	Rechnungswesen in Behörden	Übung	Pf	2
4	41581	Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Pf	2
5	41031	Bürgerliches Recht	Vorlesung	Pf	2
5	41032	Bürgerliches Recht	Übung	Pf	2
5	41261	Integratives Studienprojekt I	Seminar	Pf	4
5	41551	Digital Process Management	Vorlesung	Pf	2
5	41552	Digital Process Management	Übung	Pf	2
5	41561	Informationsmanagement und Visualisierung	Vorlesung	Pf	3
5	41562	Informationsmanagement und Visualisierung	Übung	Pf	2

6	41041	Recht und Digitalisierung	Vorlesung	Pf	2
6	41042	Recht und Digitalisierung	Übung	Pf	2
6	41081	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Vorlesung	Pf	2
6	41082	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Übung	Pf	2
6	41262	Integratives Studienprojekt II	Seminar	Pf	4
6	41571	IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	Vorlesung	Pf	3
6	41572	IT-Systeme in der öffentlichen Verwaltung	Übung	Pf	2
7	41131	Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	Vorlesung	Pf	2
7	41132	Öffentliche Beschaffung und digitale Supply Chains	Übung	Pf	2
7	41161	Ethik und Compliance	Vorlesung	Pf	2
7	41162	Ethik und Compliance	Übung	Pf	2
7	41211	Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	Vorlesung	Pf	2
7	41212	Public Sector Analytics: Methoden und Werkzeuge	Übung	Pf	2
7	41531	Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	Vorlesung	Pf	2
7	41532	Digitale Transformation und Management digitaler Dienstleistungen	Übung	Pf	2
9	41061	Public Management: E- und Open-Government	Vorlesung	Pf	2
9	41062	Public Management: E- und Open-Government	Übung	Pf	2
9	41151	Leadership	Vorlesung	Pf	2
9	41152	Leadership	Übung	Pf	2
9	41251	IT-Sicherheit und Legal Technology	Vorlesung	Pf	3
9	41252	IT-Sicherheit und Legal Technology	Übung	Pf	2